

TIERISCHES

MÜNCHEN

ALLES FÜR DIE KATZ

ZU BESUCH
BEI UNSEREN
SAMTPFOTEN

VEGAN
NATUR
HERBST

AUSGABE
No. 03 | 23

KOSTENLOS

EIN PARADIES DER
ARTENVIELFALT

Jetzt ist die richtige Jahreszeit, um den
Grundstein für einen Naturgarten zu
legen. Lassen Sie sich inspirieren!

TIERLIEBE GEHT
DURCH DEN MAGEN

Wir haben vegane und vegetarische
Restaurants getestet und wahre
Schlemmerparadiese gefunden

Inhaltsverzeichnis

04

Über uns

News aus dem Tierschutz
Dauersitzer Josef: ein trauriger Abschied
Reportage: Ein Tag im Katzendorf
Rückblick: Das Sommerfest im Tierheim
So war unser Listenhundetag
Einladung: Tag der offenen Tür auf dem Gnadenhof
Naturgarten: Ein Paradies der Artenvielfalt

14

Tiervermittlung

Tierliebe kostet Geld
Zuhause gesucht: Diese Tiere warten auf Adoption
Vermittlungskriterien: Liebe auf den zweiten Blick
Vermittlungserfolge: Unsere Happy-End-Geschichten

22

Mitmachen

Jahresmitgliederversammlung 2023: Positive Bilanz
Veranstaltungen & Notfallnummern
Mitglieder werben Mitglieder

25

Aktuelles und Ratgeber

Wildtier des Monats September: Das Bärtierchen
Vegane & vegetarische Restaurants im Kurztest

28

Spenden

KITA sammelt für uns
Futternäpfe gefüllt dank Orijen
Ausmustern fürs Tierheim
Spendenmöglichkeiten



© Foto: TSV

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

über 15 Mio Katzen schnurren auf deutschen Sofas; die Samtpfoten sind damit das beliebteste Haustier hierzulande. Das spiegelt sich auch bei uns im Tierheim wider: mehr als 100 Stubentiger warten durchschnittlich im Katzendorf auf neue BesitzerInnen. Wir haben einen Blick hinter die Kulissen geworfen.

Auf unserem **Gnadenhof in Kirchasch** leben viele Ziegen, Schafe und Schweine, die wir vor dem Schlachthaus gerettet haben. Am **Tag der offenen Tür** können Sie sich selbst davon überzeugen, wie glücklich diese sogenannten Nutztiere über ihre Freiheit jenseits von Massentierhaltung und dunklen Boxen sind. Kommen Sie gerne am **23. September** vorbei und verbringen Sie einen wunderbaren Tag auf dem Land mit uns.

Am 4. Oktober ist Welttierschutztag. Dieser internationale Aktionstag soll auf das Leid der Tiere aufmerksam machen, das durch den Menschen verursacht wird. Im Fokus stehen dabei nicht nur Haus-, sondern vor allem auch Nutztiere, die oft unter erbärmlichen Bedingungen ihr Leben fristen müssen. Dass Ernährung auch ohne Tierleid möglich ist, beweisen diverse **vegane/vegetarische Cafes und Lokale** in München, die wir besucht haben. Versuchen Sie es doch auch mal: Spannende Entdeckungen garantiert!

Sie haben sicher auch schon mal damit geliebäugelt, einen unserer Schützlinge zu adoptieren, oder? Wie man dabei am besten vorgeht und aus den vielen potenziellen Kandidaten den richtigen auswählt, verrät Ihnen unser Beitrag **Liebe auf den zweiten Blick**. Denn wie bei vielen anderen Themen, kommt es auch hier auf die inneren Werte an.

Ich wünsche Ihnen wundervolle Herbsttage und danke für Ihre Treue!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Tierschutzverein München e.V.

Kurt Perlinger
Vorstandsvorsitzender

Ein Herz für Katzen: Gefällt Ihnen unser Titelheld, Kater Picoz? Seit über zwei Jahren wartet er im Tierheim auf seine Chance. Auch wenn er nicht ganz einfach ist, hat er wie alle anderen ein schönes Plätzchen verdient - vielleicht auf Ihrer Couch? Weitere Infos auf Seite 16.

NEWS AUS DEM TIERSCHUTZ

Kurz und knackig – hier sind unsere Neuigkeiten. Noch mehr tagesaktuelle Nachrichten, Fotos und Videos aus dem Tierheimalltag finden sie auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen



© Foto: Pixabay

Vorsicht Wildwechsel! Liebe macht blind

Nach Angaben des Deutschen Jagdverbands gibt es jedes Jahr über 200.000 Wildunfälle hierzulande. Besonders nach der Zeitumstellung Ende Oktober wird es kritisch: Während der Winterzeit überlappt sich plötzlich der Wildwechsel mit dem Berufsverkehr. Zudem sind die Tiere gerade in der Herbstzeit „blind vor Liebe“ und agieren unvorsichtiger. Also Augen auf im Straßenverkehr, Licht an, auf entsprechende Schilder achten und das Tempo verringern. Auch die Blendwirkung der tief stehenden Sonne sollten Sie im Herbst/Winter nicht unterschätzen.

Der Katzennetz - Spezialist	
	Die Lebensversicherung für Ihren kleinen Liebling! Für Balkon, Fenster, Türen, Terrassen und Garten, mit Montageservice zum garantierten Festpreis.
Schnelldienst & Reparaturservice kostenlose Besichtigung und Angebotsabgabe	Faltenbacher Netze ab 2,50 € m² www.katzenetze-muenchen.de Tel. 089/13 25 58 u. 01 70/898 76 33



© Foto: Nunn

Familienbetrieb Aufzug mit Herz

Die Firma Nunn Aufzüge erleichtert uns bereits seit über 100 Jahren das Alltagsleben mit Fahrstühlen und hat stets auch das Wohl anderer im Blick. Die ganze Familie rund um die heutigen Inhaber Gitta und Bernd Svoboda ist schon lange Mitglied im Tierschutzverein und hilft uns immer wieder mit großzügigen Spenden. Aktuell sammelten sie auf dem firmeneigenen Sommerfest Anfang Juli 2.000 Euro für das Tierheim. „Wir lieben Tiere, Hunde gehören bei uns zur Familie“, so die Svobodas. Danke für so viel Engagement und Hilfsbereitschaft!

Flohmarkt Shoppern für den guten Zweck

Seit unser neues Tierarztgebäude hinter dem Katzenhaus fertig ist, haben wir für den Flohmarkt eine richtige (kleine) Halle, in der wir Haustierzubehör, Geschirr, Einrichtungsgegenstände, Schmuck, Mode und vieles mehr gut sortiert anbieten können. Weil uns dieser Raum nun dauerhaft zur Verfügung steht, können wir ihn auch außerhalb der Tierheimfeste für Interessierte öffnen. Ab sofort ist unser Flohmarkt also jeden Samstag von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf viele SchnäppchenjägerInnen!





Anfang Mai mussten wir unseren dienstältesten Dauersitzer Josef in den Hundehimmel entlassen. Er führte ein schwieriges Leben mit Höhen und Tiefen, das aber gerade deshalb viele Menschen berührt hat

Unendlich traurig haben wir im Mai Abschied von unserem Dauersitzer Josef genommen, der die meiste Zeit seines Lebens mit uns im Münchner Tierheim verbracht hat.

Der Bracken-Mischlingsrüde wurde etwa 2011 geboren und kam Ende 2013 im Rahmen einer Sicherstellung zu uns, nachdem er von seinem Besitzer auf schlimmste Weise misshandelt worden war. Der Mann hatte ihm die Beine zusammengebunden und versucht, ihn totzuschlagen. Das war der Moment, der Josefs restliches Leben prägen sollte. Glücklicherweise wurde er kurz darauf aus den Fängen seines Peinigers gerettet und ins Tierheim gebracht. Hier wurde er liebevoll gepflegt und man gab alles, um seine seelischen Wunden zu heilen.

Josef zeigte sich aufgrund seiner Vergangenheit anfangs etwas misstrauisch, war aber nach einer längeren Kennenlernphase sehr freundlich und anhänglich. Die Spuren der Misshandlung waren jedoch nie ganz zu beseitigen. In Situationen, in denen Josef sich bedroht fühlte, reagierte er völlig über – bereit, um sein Leben zu kämpfen. Eine erste Vermittlung ging schief, Josef wurde zurückgebracht, weil er gebissen hatte.

2014 integrierten wir ihn in unser „Projekt Hoffnung“. Ein Schweizer Hundetrainer leitete zehn Adoptionsinteressenten eine Woche lang auf einer abgeschiedenen Alm mit ihrem potenziellen Hund an. Am Ende sollte einzig Josef mit einem neuen Herrchen nach Hause gehen. Die nächsten Jahre war alles super, bis im Januar 2018 sein Besitzer verstarb und Josef zurück ins Münchner Tierheim kam.

Anfang 2020 gab es noch einmal einen Vermittlungsversuch. Doch nach einem schweren Beißvorfall wurde Josef erneut abgegeben. Während der Pandemie war für ihn wieder alles beim Alten, und er verbrachte seine Zeit im Hundehaus 2. Seine alten GassigeherInnen kamen wieder, Pflegerinnen und Hundetrainerinnen versuchten stets, ihm möglichst viel Zeit und

Aufmerksamkeit zu widmen. Spätestens 2022 war sein körperlicher Abbau nicht mehr zu übersehen. Anfang 2023 kamen schwere Herzrhythmusstörungen dazu. Ein großer Herztumor bedeutete schließlich das Aus für unseren Josef.

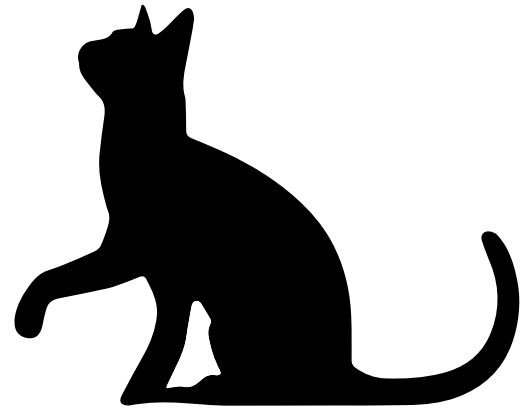
Wir vom Tierheim werden dich nie vergessen, Josi, und hoffen, dass du da, wo du jetzt bist, wieder fröhlich und unbeschwert über die Wiesen rennst, in Bächen plantschst und ohne Zahnschäden und Schimpfe nach Steinen tauchen kannst. Du behältst für immer einen Ehrenplatz in unserem Herzen. (krb)

HAPPYDOG
HUNDETRAINING

Dip. CBST mit Spezialausbildung zum Thema »aggressives Verhalten«
Putzbrunn bei München | +49 (0)178 . 893 69 00
info@happydog-training.com | www.happydog-training.com

Hinter den Kulissen

Alles für die KATZ



2016 wurde unser Katzenhaus in der Bruckenthalstraße eingeweiht. Doch was verbirgt sich hinter den farbenfrohen Fenstern? Wir haben uns einen Tag lang umgesehen und mitgearbeitet. Spoiler: zum Streicheln blieb nur wenig Zeit



© Fotos: TSV

Rund 180 Katzen haben derzeit in unserem schicken Neubau eine (vorübergehende) Heimat gefunden und warten dort sehnsüchtig auf neue Herrchen und Frauchen. Ich will herausfinden, wie der Alltag dort aussieht, und melde mich als freiwillige HelferIn. Ein heißer Tag Mitte Juli: Ich werde im Katzensdorf OG einen Vormittag mitarbeiten, um mir ein Bild davon zu machen, was der Job der TierpflegerInnen alles beinhaltet. Spätestens um 7.45 Uhr geht es hier täglich los. Kranken Tieren müssen pünktlich ihre Medikamente verabreicht werden, danach wird das Futter für rund 65 Katzen vorbereitet. Das bedeutet Schüsseln füllen im Akkord. Fehler dürfen keine passieren, viele Katzen haben Allergien und brauchen Spezialnah-

rung oder halten Diät. Ein Plakat an der Wand listet alle Tiere und ihre Essenswünsche auf. Das Telefon klingelt ununterbrochen, der Ventilator brummt, aber Pflegerin Marlene Schneider lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Napf um Napf füllt sich und drei gehen an mich. Ich darf Gizmo, Emmi und Lenny füttern. Der dicke Lenny in Garfield-Optik ist ein kleiner Vielfraß und soll den beiden schlanken Grazien, die mit ihm zusammenwohnen, nicht das Futter klauen. Ich beaufsichtige



Tierpflegerin Marlene Schneider bereitet morgens das Futter für rund 65 hungrige Mäuler zu. Die Katzen warten schon voller Ungeduld

die drei, während sie ihre Näpfe leerputzen und arbeite mich dann durch weitere Räume. Was sofort auffällt: Wer morgens als erste/r die Katzenzimmer betritt, wird stets freudig begrüßt und das nicht nur, weil man Fresschen dabei hat. Da die Samtpfoten den größten Teil des Tages alleine oder auch in Gruppen (je nach Verträglichkeit) verbringen, ist der Wunsch nach menschlicher Aufmerksamkeit groß. Fast alle wollen gerne spielen oder gestreichelt werden und freuen sich über jede Art der Zuwendung. Auch ich als Katzenneuling werde intensiv umgarnt und nur Elfriede weist mich mit einem kurzen Zwicken in die Hand zurecht, als ich beim Spielen falsche Signale aussende. Meine Hundemanieren waren ihr wohl zu ruppig.

Die zwei PflegerInnen werden am Nachmittag oft von Katzenstreichlern unterstützt, die sich den Tieren ausgiebig widmen. Am Vormittag bleibt dafür wenig Zeit, hier ist nach der Fütterung erstmal Reinigung angesagt. "90 Prozent unserer Arbeit besteht gefühlt aus putzen", kommentiert Theresa Fleischhauer mit einem Augenzwinkern. Alle Vierbeiner bekommen morgens als erstes frisches Futter. Dann werden die Katzenklos gesäubert, die Decken ausgeschüttelt, es wird aufgeräumt, zusammengekehrt und frisches Wasser gereicht. Am Anfang der Woche ist immer Großputz angesagt: die Zimmer werden gekehrt und gewischt, alle Klos frisch gemacht und es wird intensi-

ver gereinigt. Viel Arbeit, bei der auch Ehrenamtliche mit anpacken und die mit Katzenkuscheln so gar nichts zu tun hat. Ein genauer Putzplan legt fest, was wie zu tun ist. Hygiene ist oberstes Gebot, damit sich die Tiere nicht untereinander mit eventuellen Krankheiten anstecken. Nach dem Besuch in jedem Zimmer müssen z.B. gründlich die Hände gewaschen werden. Infolge der vormittäglichen Putzarie bin ich völlig durchgeschwitzt und wechsele dankbar in die Mittagspause.

Am Nachmittag stehen zusätzlich zu Büroarbeiten wie Bestellungen aufgeben, E-Mails beantworten oder Steckbriefe vorbereiten noch Vermittlungsgespräche auf dem Plan. Potenzielle Adoptanten dürfen nach einem telefonischen Vorgespräch ihre Wunschkandidaten kennenlernen. Ich begleite Franz und Tobi, die sich für den einäugigen Aslan interessieren, der nach einem Autounfall abgegeben wurde. Pflegerin Alina Rohrer informiert das Paar ausführlich über den jungen Kater und stellt einige Fragen über sein potenzielles neues Zuhause. Die beiden Tierfreunde finden das total okay, die Miezen sollen schließlich ein optimales Plätzchen bekommen. Am Ende funkt es bei Aslan nicht; stattdessen hat sich das Pärchen später in Kevin "schockverliebt", wie Franz mir im Anschluss schreibt. Das ist Alltag im Katzendorf. Künftige BesitzerInnen kommen wegen eines Tieres und nehmen ein anderes mit nach Hause. Daher ist es immer gut, sich die

Vorschläge der PflegerInnen anzuhören, die ihre Samtpfoten gut kennen und wissen, wer zu wem passen könnte. Meist lassen sie ihre Schützlinge dann mit einem lachenden und einem weinenden Auge ziehen: Sie haben viele der Tiere selbst lieb gewonnen. "Aber die Freude bei der Vermittlung überwiegt", meint Marlene Schneider. Heute werden insgesamt drei Miezen erfolgreich untergebracht und so geht mein Tag im Katzenhaus mit einem Lächeln zu Ende. (sr)



Hast du Futter? Lenny ist mit der Größe seiner Portion unzufrieden



Auch Büroarbeiten gehören mit zum Job der KatzenpflegerInnen



Franz und Tobi werden in Aslans Katzenzimmer von Tierpflegerin Alina Rohrer (links) ausführlich beraten

Unser Sommerfest

Ein perfekter Tag im Tierheim

Der Wettergott war uns am 22. Juli gewogen und schickte eine traumhafte Kulisse für unser Sommerfest im Tierheim. Rund 2.000 Gäste feierten mit – wir sagen danke an alle Beteiligten!

Wir könnten nicht zufriedener sein: Sommer, Sonne, Urlaubsstimmung – diese fabelhafte Grundlage nutzten wir am 22. Juli, um in unbeschwerter Weise auf unser Tierheim, unsere Schützlinge, unsere Tierschutzarbeit und die vieler Partnerorganisationen aufmerksam zu machen. Anders als vorhergesagt wurden wir zum Sommerfest im Tierheim mit nahezu wolkenlosem Himmel und strahlendem Sonnenschein beschenkt – zur Freude zahl-

reicher BesucherInnen von groß bis klein, auf zwei und auf vier Beinen. Nach der ersten Stärkung am veganen Taco-Stand von The Gooks und Maultaschen von Authenrieths konnte man sich im Anschluss in Richtung Bühne begeben. Das bunte Programm eröffnete Heidi Deml mit ihrer tollen Hunde-Akrobatikshow. Ihre drei süßen Stars begeisterten vor allem, aber nicht nur die Kinder mit verblüffenden Tricks. Weiter ging es mit

einem lauschigen, berührenden Musikbeitrag des Duos Kasita Kanto. Nach der Begrüßung durch unseren ersten Vorsitzenden Kurt Perlinger und Festmoderator Stephan Schwolow spendete unser tierlieber Pfarrer Rainer Maria Schießler den Segen für den Tag. Im Rahmen seiner kirchlichen Weihe hielt er ein starkes Plädoyer für alle Tiere, auch für die, die oft im Schatten stehen und übersehen werden.



*Gruppenbild mit
StandbetreiberInnen und TSV-
MitarbeiterInnen – schiee war's!*



Bei den vielseitigen Verkaufsständen von Tieraccessoires bis Kunsthandwerk war für jede/n etwas dabei und man konnte mit gutem Gewissen der Shoppinglust fröhnen. Auch unser Flohmarkt und die Tombola brachten jede Menge Einnahmen zugunsten der Tierheim-Tiere ein. Naschkatzen fanden am üppigen Kuchenbuffet unserer Vorständin Irmgard Passauer, ihrem eingespielten Team und unserer prominenten Kuchenfee Isabella Hübner ihr Glück.

Bei der allseits beliebten Vorstellung der Vermittlungshunde, moderiert von Tierheimleiterin Dr. Eva-Maria Natzer, zeigten sich unsere Vierbeiner Zoey, Luzi, Akira,

Django, Rambo, Jette und Otto von ihrer besten Seite – mit Erfolg, denn gleich danach meldeten sich einige potenzielle Adoptionswillige!

Den Soundtrack des Tages boten neben Kasita Kanto die Rockband Twisted Rose und das Indie-Quartett The Rolacas. So ließen wir den Tag um 17 Uhr mit sommerlichen Getränken und vielen schönen Begegnungen ausklingen.

Ein riesen Dankeschön an alle BesucherInnen, ehrenamtliche HelferInnen, SpenderInnen, Tierheim-MitarbeiterInnen, StandbetreiberInnen und TierfreundInnen, die uns so fleißig unterstützt haben. Ohne Euch wäre alles nichts! (anb/krb)

1. Hundetrainerin Nina Jank mit unserem Rottweiler Django, der dringend eine eigene Familie sucht
 2. Vorständin Irmgard Passauer legte sich am Kuchenbuffet ins Zeug
 3. Colin Wellmann vom TSV präsentierte tolle Gewinne am Tombolastand
 4. Hunde-Akrobatik mit Heidi Deml (re)
 5. TSV-Pressesprecherin Kristina Berchtold hat ein Herz für Wildtierwaisen
 6. Unsere prominente Unterstützerin Isabella Hübner schwang wieder den Tortenheber



Einmal im Jahr dreht sich alles um die "Listis"



(© Fotos: Jürgen Franz und Tsv)

Anfang Juni durften wir zum vierten Mal unseren Listenhundetag im Tierheim feiern. Bei strahlendem Sonnenschein kamen zahlreiche TierfreundInnen zu uns nach Riem und verbrachten eine entspannte Zeit mit Hunden jeglicher Couleur

Cane Corso, Pit-Bull & Co. sowie ihre Frauchen und Herrchen haben es bekanntermaßen in Bayern nicht leicht und nur unter strengen behördlichen Auflagen ist es möglich, einen Listenhund der Kategorie 2 in Bayern zu halten; eine Haltung der Vertreter der Kategorie 1 ist gänzlich verboten. Um über die leider immer noch kursierenden falschen Rassbilder aufzuklären und die Vierbeiner als das zu zeigen, was sie sind, nämlich ebenso liebevolle, kluge, freundliche, verträgliche und lustige Fellnasen wie alle anderen, veranstalten wir im Tierheim München regelmäßig den Listenhundetag. Wir wollen Aufmerksamkeit schaffen und neue UnterstützerInnen für die Listis gewinnen, um langfristig die behördlichen Auflagen zu reformieren.

Auf unserem Gelände wurde viel geboten: Die unterschiedlichen Verkaufsstände lieferten von Hundeausstattung über Schmuck, Kleidung, Accessoires, Kunsthandwerk, Leckerlis und Pflegeprodukten für jeden Geschmack etwas, und auch unser hauseigener Flohmarkt, der Bücherbasar sowie die Tombola zu Gunsten der Tierheim-Tiere zog viele BesucherInnen an. Neben einer reichen Auswahl an herzhaftem vegan/vegetarischem Essen von Katis Tolle Knolle und Wolfs Brotzeitladen gab es leckeres Eis von der Bayerischen Eismanufaktur sowie unser buntes Backwarenbuffet mit tollen Torten, Kuchen und Muffins. Das Highlight des Bühnenprogramms war wie immer die Vorstellung der Vermittlungshunde, präsentiert von TV-

Moderator Jochen Bendel und unserem stellvertretenden Vorsitzenden Claus Reichinger. Shakira, Savas, Django, Pablo und Jerry zeigten sich von ihrer Schokoladen-Seite. Im Anschluss wurde das beste Mensch-Hund-Team gewählt: Klein-Odin mit Frauchen Chiara meisterte unseren pffiffigen Spaßparkour am besten und wurde zum Sieger gekürt. Die musikalische Einlage übernahm der deutsche Singer/Songwriter NOR!AN plus Band. Mit Interesse verfolgt wurden auch die Aussagen verschiedener PolitikerInnen auf der Bühne zum Thema Listenhunde und Welpenhandel. VertreterInnen der V-Partei, der Linken, der Tierchutzpartei, von SPD und ÖDP legten ihre Positionen dar und sprachen sich für Veränderungen in der Kampfhundeverord-



nung aus. Durch das Programm führte wie immer souverän unser Moderator Stephan Schwolow – danke dafür! Auch die Infostände waren gut besucht und die TierfreundInnen führten interessante Gespräche bei den Tierschutzinspektoren, am Stand des Instituts Forschung Listenhunde, mit den BetreiberInnen des Hundeparadieses München und bei Tha Wicked Munich Bully Crew. Rund 10.000 Euro konnten wir für unsere Schützlinge an diesem gelungenen Tag einnehmen, ein toller Erfolg für alle. Danke an alle BesucherInnen, unsere TV-Promis Matthias Mangiapane Fella und Ingrid Pavic, ehrenamtliche HelferInnen, SpenderInnen, Tierheim-MitarbeiterInnen, StandbetreiberInnen und ganz besonders auch an unsere Kampfschmuser, die, egal welche Rasse, alles mit uns mitmachen und uns dabei stets die besten Freunde sind. Wir werden weiter für Euch eintreten! *(anb)*

TAG DER OFFENEN TÜR

AUF UNSEREM GNADENHOF KIRCHASCH

**23. September 2023
von 11 bis 16 Uhr**



**Gnadenhof
Kirchasch
Am Jagdhaus 2
85461 Bockhorn
Tel.: 08122 143 51**

Zugunsten unserer Tiere vor Ort richten wir ein familienfreundliches Fest für Jung und Alt aus. Kommen Sie vorbei und verbringen Sie einen vergnüglichen Tag mit uns. Alle aktuellen Informationen zu Programm und Anfahrt finden Sie unter **www.tierschutzverein-muenchen.de**.



**tierschutzverein
münchen e.V.**

Wildtierpfleger Niklas Passauer erklärt unserer Social-Media-Redakteurin Andra Becker die Vorteile eines Naturgartens



© Fotos: TSV

Projekt Naturgarten im Tierheim

Ein Paradies der Artenvielfalt

Im Herbst 2021 legte unsere Wildtierstation den Grundstein für einen Naturgarten mit Teich, Hochbeeten und Igelgehege an. Inzwischen blüht und grünt es dort, dass es eine wahre Pracht ist. Insekten und Vögel haben den Garten schon länger für sich entdeckt. Lassen Sie sich inspirieren!

Vor der Umwandlung sah das Gelände des ehemaligen Geheges so aus wie viele heimische Gärten: ein trister Rasen, darauf zwei alte Fichten, fertig. Für Wildtiere bietet diese Art der klassischen Bepflanzung weder Schutz noch Nahrung. Um mit gutem Beispiel voranzugehen, regte Wildtierpfleger Niklas Passauer deshalb an, auf dieser toten Fläche einen

Naturgarten anzulegen, der weder intensive Pflege benötigt noch viel kosten muss. Gesagt, getan. Der Rasen wurde abgetragen, die nährstoffreiche Erde mit einem kleinen Bagger entfernt. Danach musste ein naturbelassenes Kies-/Sandgemisch aufgeschüttet und verteilt werden. Diese Vorarbeiten sind notwendig, da Wildblumen nährstoffarme Böden

benötigen. In der Folge wurden zwei Magerbeete errichtet, Wege abgesteckt, ein Teich in der Mitte angelegt, Blumenzwiebeln und Sträucher gepflanzt sowie Wildblumensamen ausgesät. Wenn Sie zuhause ebenfalls einen Naturgarten anlegen möchten, können Sie sich von GärtnerInnen beraten lassen oder einfach selbst einen Plan machen und los-

legen. Auch wenn die Umgestaltung anfangs recht arbeitsintensiv ist, belohnt Sie der Naturgarten in der Folge durch seine Genügsamkeit: Er organisiert sich praktisch selbst und macht kaum mehr Arbeit. Sie müssen weder gießen noch düngen. Wildblumen und heimische Sträucher, die aus der Region stammen, sind perfekt an ihre Umwelt angepasst und kommen sowohl mit langen Trockenperioden als auch mit Nährstoffmangel zurecht. Kein lästiges Rasenmähen, keine umweltschädlichen Pestizide oder teure Exoten – wenn Sie strikt auf heimische Pflanzen setzen und der Natur ihren Lauf lassen, kommen Sie dem perfekten Garten Eden ziemlich nahe. Jahr für Jahr werden andere Blumensorten sprießen und unterschiedlichste Insekten anlocken. Die Samenmischung sollte auf Boden- und Lichtverhältnisse abgestimmt sein und für Ihre Region passen. Bei speziellen WildpflanzenzüchternInnen findet sich für jeden Standort das Richtige. Nach der Aussaat können Sie sich überraschen lassen: je nach Boden und Witterungsbedingungen werden sich immer wieder andere Blumen durchsetzen. Die besten Kandidaten am jeweiligen Standort machen das Rennen. Und das kann von Jahr zu Jahr unterschiedlich ausfallen. Während sich anfangs Pionierpflanzen wie Klatschmohn oder Färberkamille durchsetzen, werden sie später von ausdauernderen Arten verdrängt. Eine erneute Aussaat ist nicht erforderlich. "Ich gebe die Form vor und der Garten organisiert sich selbst", fasst es unser Wildtierpfleger Niklas Passauer treffend zusammen.

Bei der sonstigen Gestaltung können Sie ihrer Fantasie ebenfalls freien Lauf lassen. Bauen Sie eine Trockenmauer aus Natursteinen, legen Sie kleine Verstecke aus Totholz an, verwenden Sie Material, das via Kleinanzeigen verschenkt wird. In unserem Garten auf dem Tierheimgelände dient eine Fuhre Dachziegel als Mauerersatz. Nicht nur ein hübscher Blickfang, sondern auch ein willkommenes Versteck für Insekten und kleine Wildtiere. Außerdem wird durch diese Art



Wenn Sie für die richtigen Bedingungen sorgen, kommen die Wildtiere von selbst (hier eine Mauereidechse in unserem Biotop)

gestapeltes Mauerwerk die Anzahl der verfügbaren Quadratmeter auf der Fläche vervielfältigt. Passen Sie sich an die Gegebenheiten an und versuchen Sie sich im Upcycling. Eine ausgemusterte Gartenbank kann als Spalier für Kletterpflanzen dienen, eine alte Schubkarre als Miniteich, ein abgetragener Wanderschuh als Blumentopf. Verzichteten Sie auf teure Einkäufe im Gartencenter – do it yourself schont Geldbeutel und Umwelt und gibt ihrem neuen Refugium eine persönliche Note. Experimentieren Sie nach Lust und Laune: Ihr Naturgarten wird sehr flexibel reagieren.

Je größer die Artenvielfalt auf ihrem Gelände ist, umso mehr Wildtieren können Sie eine dringend benötigte Heimat bieten. Wildblumen wie Felsennelke, Kornblume oder Natternkopf, die als Pionierpflanzen neue Bereiche erobern, locken zahlreiche Insekten an, die wiederum den Vögeln als Nahrung dienen. Unsere gefiederten Freunde freuen sich zudem über heimische Sträucher wie Kornelkirsche, Vogelbeere oder roter Hartriegel, die schöne Früchte liefern. Ein Naturgarten weiß im Jahresverlauf immer wieder zu überraschen. Frühblüher wie Krokusse, Schlüsselblumen oder Winterling bieten ersten Insekten Nahrung, Sträucher und weitere Zwiebelblumen übernehmen später und die Wildblumen blühen bis in den September. Die Tiere werden sich bei diesem reichlichen Nahrungsangebot von selbst einfinden. Auch eine Wasserstelle sollte nicht fehlen, denn gerade in der Großstadt wird es für Wildtiere immer schwieriger, geeignete Plätze zum Trinken und Baden zu finden. Wir haben im Tierheim einen kleinen Gartenteich angelegt, in dem sich bereits Wasserschnecken, Bergmolche und Wasserläufer tummeln. Trauen Sie sich und fangen Sie einfach an. Wenn Sie nicht gleich den ganzen Garten umgraben möchten, beginnen Sie mit einem Blühstreifen oder einem Hochbeet als Testobjekt. Jede Fläche zählt im Artenschutz. "Die Aussichten für die Umwelt sind nicht rosig, wir müssen jetzt retten, was zu retten ist", appelliert Niklas Passauer. Unsere heimische Tierwelt wird es Ihnen danken. (sr)

**Möchten Sie uns unterstützen? Wir planen für den Naturgarten Infotafeln, Flyer sowie Fortbildungsmaßnahmen. Auch den Hüllgraben auf unserem Gelände wollen wir weiter renaturieren. Spenden Sie unter dem Stichwort "Naturgarten" an Hypovereinsbank München
IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56
BIC: HYVEDEMMXXX**

Die Wildblumenmischung sollte genau auf den Standort und die Witterungsverhältnisse abgestimmt sein – dann steht einem insektenfreundlichen Blütenmeer nichts mehr im Wege



Tierliebe geht auch ins Geld

In rund 46 Prozent aller deutschen Haushalte befand sich 2022 ein Tier. Hund, Katze und Co. sind damit weitverbreitet und bringen Ihren HalterInnen viel Freude im Alltag. Doch man darf die damit verbundenen Kosten nicht unterschätzen. Anschaffung, Futter, Versicherung, Haftpflicht, Steuer, Impfungen, Training und Zubehör gehen unter Umständen richtig ins Geld. Die deutsche Heimtierbranche hat im vergangenen Jahr über 6.5 Milliarden Euro umgesetzt. Viele (Neu-)BesitzerInnen unterschätzen die tatsächlichen Kosten, die ein Tier verursacht. Artgerechte Ausstattung und Ernährung, regelmäßige Kontrollen beim Arzt, Unterbringung im Urlaub oder der Besuch einer Hundeschule summieren sich schnell zu einem ordentlichen Betrag. Wenn der geliebte Schützling krank wird und vielleicht sogar eine Operation benötigt, kann das mehrere tausend Euro kosten. Deshalb unsere dringende Bitte: Checken Sie Ihre finanzielle Situation, bevor Sie sich einen Zögling anschaffen – egal ob aus dem Tierschutz oder nicht. Denn wenn Sie später aus Geldmangel ihr geliebtes Tier abgeben müssen, ist der Kummer auf beiden Seiten groß. Bitte handeln Sie verantwortungsvoll und planen Sie bereits bei der Anschaffung langfristig. Die Tiere werden es Ihnen danken! (sr)

Bitte beachten: Unsere Tiervermittlung findet weiterhin ausschließlich nach Terminvereinbarung statt. Wenden Sie sich gerne zu den Vermittlungszeiten (13.00 bis 16.00 Uhr) an unsere TierpflegerInnen. Die jeweilige Telefonnummer können Sie den Steckbriefen entnehmen.



Der HUNDEFÜHRERSCHEIN – D.O.Q Test 2.0

Sachkunde/Zertifikat für Hundehalter und jene, die es noch werden möchten.

Lernen und zeigen sie im Kurs das sie und ihr Hund ein tolles Team sind. Lassen Sie sich helfen bei der Suche nach dem passenden Hundekumpel. Mit dem Zertifikat werden sie in München 1 Jahr von der Hundesteuer befreit. Das Zertifikat erleichtert ihnen die Mitnahme des Hundes an den Arbeitsplatz

Anmeldung/Info: **Edith Pechloff** – zertifizierte Hundetrainerin §11
Mail: hundespaziergang@t-online.de Mobil: 0151/12555333
www.der-besondere-hundespaziergang.de



Verspielter Jungspund sucht Führungskraft

Der hübsche Heinzl ist ein junger Rüde, der sich rassetypisch und altersgemäß verhält. Der altdeutsche Schäferhund hat bisher nur wenig Erziehung genossen und ist daher auf konsequente Führung angewiesen. In Stress-Situationen neigt er dazu, Menschen in seinem näheren Umfeld zu attackieren; daher werden die NeubesitzerInnen anfangs von einem Hundetrainer unterstützt. Die menschenbezogene Fellnase nimmt Kuscheleinheiten gerne entgegen und genießt jede Art von liebevoller Aufmerksamkeit. Für Heinzl werden neue BesitzerInnen ohne Kinder, aber mit Erfahrung gesucht. Der Rüde hat eine mittelgradige Hüftdysplasie. Unsere PflegerInnen im Hundehaus 4 beraten Sie hierzu gerne ausführlich von 13 bis 16 Uhr unter 089 921 000-56. ▼



◀ Die große Liebe

Europäisch-Kurzhaar-Kater Beethoven (rechts) und Birma-Katze Anna (links) kamen wegen eines Umzugs zu uns ins Tierheim. Beethoven ist kastriert und etwa 13 Jahre alt, Anna etwa sieben. Die beiden Katzen sind schon eineinhalb Jahre bei uns und möchten unbedingt zusammenbleiben. Beide Stubentiger sind überaus verschmust und liebevoll. Leider hat Beethoven Diabetes und braucht daher etwas mehr Betreuung als andere. Die Behandlungen lässt er aber ganz brav zu. Sie halten ihn auch nicht davon ab, Menschen sein anschmiegsames, verspieltes und zartes Wesen zu zeigen. Wir suchen für die beiden ein ruhiges Zuhause ohne Kinder in Wohnungshaltung, mit einem vernetzten Balkon, wo sie entspannen können. Unsere TierpflegerInnen im Katzenhaus OG geben Ihnen gerne von 13 bis 16 Uhr unter 089 921 000-36 weitere Auskünfte. ▶



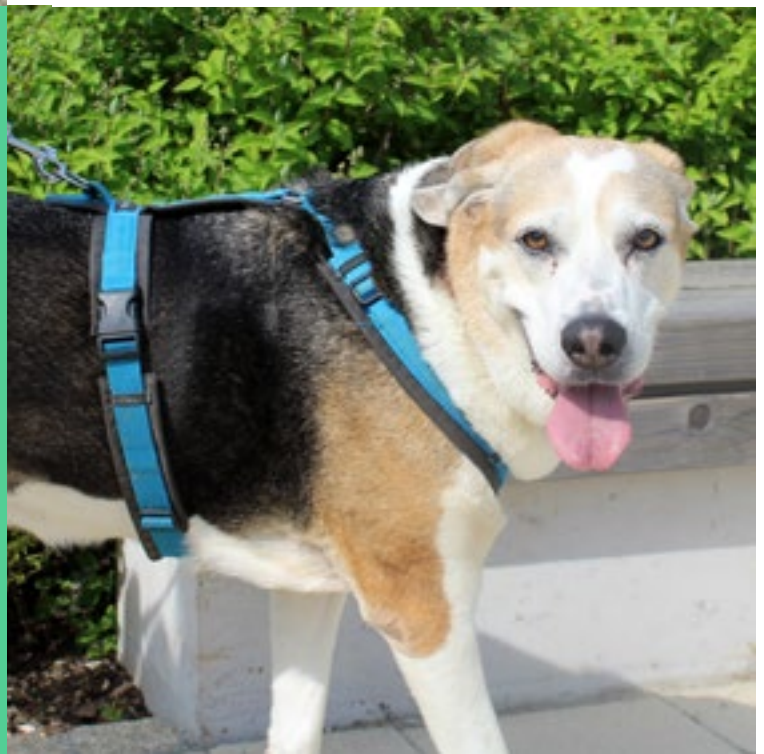
◀ Spätes Glück in der Alten-WG

Der grau-schwarze Zwergwidder Benny (7) wartet schon seit über einem Jahr auf ein neues Plätzchen. In dieser Zeit hat er bereits drei Partnerinnen verloren. Auch wenn mit dem weißen Löwenkopfkkaninchen Nickylein das Glück erneut an seine Pforte klopfte, möchte er jetzt gerne mit der vierten Gemahlin ins trauerte Heim ziehen. Benny ist auf einem Auge blind und aufgrund seiner Rasse sollten zudem die Ohren regelmäßig vom Tierarzt gecheckt werden. Er buddelt gerne und ist nach einer Kennenlernphase zutraulich und neugierig. Nickylein (9) ist schüchtern, liebt ihren Benny aber heiß und innig. Wer adoptiert das Pärchen? Unsere PflegerInnen im Kleintierhaus helfen von 13 bis 16 Uhr gerne bei den Umzugsplänen. Hotline: 089 921 000-53.



Ich bin gestresst, holt mich hier raus ▶

Unsere Mischlingsdame Toprak ist etwa 2016 geboren und kam zusammen mit ihrem Hundekumpel Paco zu uns ins Tierheim, nachdem ihr Besitzer verstorben ist. Toprak fühlt sich bei uns nicht wohl, hat viel Angst und hasst den Trubel hier. Wir wünschen uns für sie ein ruhiges Zuhause bei Leuten ohne Kinder mit viel Zeit und Geduld, die ihr menschenbezogenes Wesen zu schätzen wissen. Für etwas ältere Herrschaften könnte sie ideal sein. Mit Artgenossen ist Toprak gut verträglich und würde sich auch als Zweithund bestens eignen. Sind sie interessiert? Unsere PflegerInnen vom Hundehaus 2 geben unter 089 921 000-20 von 13 bis 16 Uhr gerne weitere Auskünfte.





◀ Netter älterer Herr

Der etwa 13-jährige Gus (wir nennen ihn Gustl) kommt aus Frankreich, wo er vermutlich ausgesetzt wurde. In der lokalen Auffangstation wartete der arme Kerl jedenfall's vergeblich darauf, abgeholt zu werden. Über Umwege ist Gustl auf unserem Gnadenhof gelandet und sucht nun sein Glück im schönen Bayern. Für sein Alter ist der Schäferhund außerordentlich fit. Gegen seine Arthrose bekommt Gustl Grünlippenmuschelpulver. Er ist immer noch lernbereit und sehr folgsam. Natürlich bekommt so einem Oldie der Zwinger nicht besonders gut. Mit anderen Hunden ist der alte Herr leider nicht verträglich. Für Gustl suchen wir ein Zuhause, am besten mit Garten und in ländlicher Umgebung, wo er seinen Lebensabend in Ruhe genießen kann. Weitere Infos gibt es von 13 bis 16 Uhr beim Gnadenhof Kirchasch unter 08122 143 51 oder mobil unter 01520 10 40 115.

Intelligent & launisch ▶

Unser Titelheld Picoz (10) wurde aufgrund einer Allergie abgegeben. Nach einer Vermittlung kam er wieder zurück, weil er gebissen hat. Seit zwei Jahren sucht der selbstbewusste Kater nun ein ruhiges Zuhause in einer geräumigen Wohnung mit vernetztem Balkon. Leider ist Picoz anfangs unsicher und misstrauisch. Aus seiner Unsicherheit heraus reagiert er oft sehr ungehalten; daher wird er nur an erfahrene KatzenbesitzerInnen mit viel Einfühlungsvermögen vermittelt. Nach langer Eingewöhnung zeigt sich der verspielte Kater dann auch verschmust und menschenbezogen, ist aber immer in Habachtstellung, und somit kann es schnell zu Konfliktsituationen kommen. Picoz ist sehr intelligent und muss daher gefördert und beschäftigt werden. Unsere PflegerInnen im Katzenhaus EG beraten Sie hierzu gerne ausführlich von 13 bis 16 Uhr unter 089 921 000-825.



◀ Schwarze Granate

Gegenüber seinen Bezugspersonen zeigt sich Doggen-Mischlingsrüde Don (3) verschmust und verspielt. Im Training ist er gut motivierbar und kooperativ. Für den großen Kerl suchen wir hundeerfahrene HalterInnen, die ihn liebevoll und konsequent führen und seine 60 Kilo händeln können. Als Beschäftigung bieten sich Auslastungsmodelle wie Apport oder Longieren an, da Don sich darin besonders talentiert zeigt. Ein strukturiertes Zuhause in einer ruhigen Umgebung wäre von Vorteil, gerne im ländlichen Bereich. Kinder sollten in seinem neuen Zuhause nicht leben. Wir empfehlen den künftigen Besitzern, mit dem Jungspund eine Hundeschule zu besuchen, um weiter am Basisgehorsam und seiner Ressourcenthematik zu arbeiten. Unsere PflegerInnen in der Hundequarantäne geben Ihnen hierzu gerne von 13 bis 16 Uhr weitere Auskünfte unter 089 921 000-43.

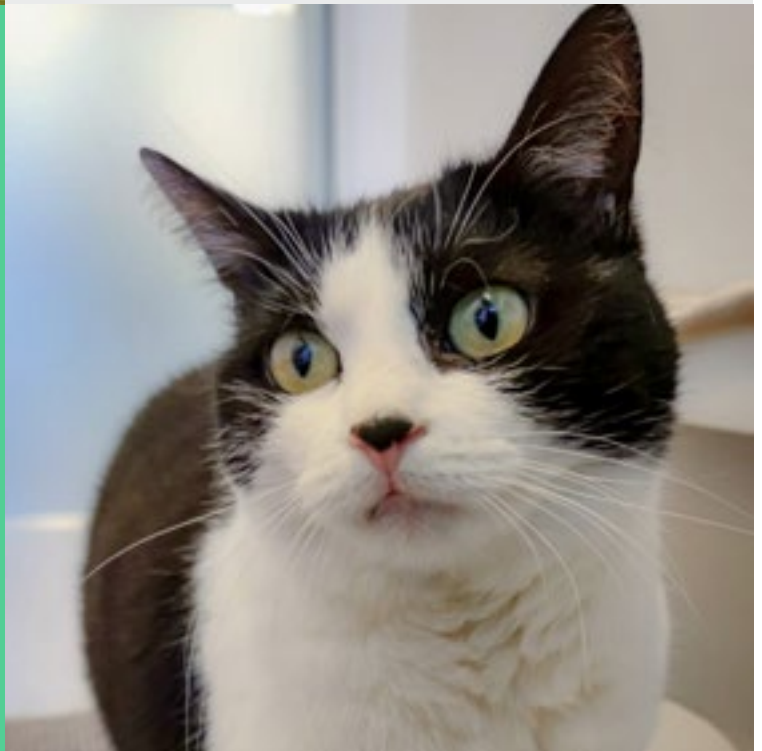


◀ Der mit dem Löwenherz

Für unseren Corleone (4) suchen wir hundeerfahrene Menschen, die seinen 33 Kilo auch kräftemässig gewachsen sind. Er braucht ein stabiles und strukturiertes Umfeld. Corleone hat in den letzten Monaten sehr an sich gearbeitet und durchläuft erfolgreich unser Trainingsprogramm. Bei seiner Bezugsperson zeigt er sich freundlich, anhänglich und verschmüst. Bei fehlender Führung reagiert er allerdings auf Fußgänger, Radfahrer, Jogger und LKWs. Corleone hat einen guten Grundgehorsam. Außerdem kennt er die gängigen Kommandos für Sitz, Platz, Freigabe und Abbruch. Wir suchen für ihn einen kinderlosen Einzelplatz; auch Katzen sollten dort nicht wohnen. Wer gibt ihm nach zwei Jahren im Tierheim endlich eine Chance? Gerne informieren Sie unsere PflegerInnen hierzu ausführlich zwischen 13 und 16 Uhr im Hundehaus 1 unter Telefon 089 921 000-26.

Lieb & teuer ▶

Katzendame Saskia wurde ca. 2016 geboren. Sie kam als Fundtier mit Verletzungen zu uns, die vermutlich von einem Autounfall stammen. Die Kätzin trug eine Schwanzlähmung davon, ist daher inkontinent und braucht täglich Medikamente. Saskia zeigt sich bei uns menschenbezogen und zutraulich, hat aber auch Temperament. Die verschmüste, verspielte und gesprächige Lady genießt Streicheleinheiten sehr und freut sich über jede Aufmerksamkeit, die ihr geschenkt wird. Sie sucht ein Zuhause in dem sie nicht lange allein bleibt und ihr sehr viel Beschäftigung und Auslastung geboten wird. Ideal wäre ein Haus mit einem weitläufigen und gesicherten Freigang. Eine große Wohnung mit Balkon wäre ihre zweite Wahl. Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne unsere PflegerInnen vom Katzenhaus EG unter 089/921 000-825 beratend zur Seite.



◀ Feurige Nymphis

Die Feuerwehr hat vor über einem Jahr unseren gleichnamigen Nymphensittichhahn gerettet. Auf eine Fundanzeige hat sich leider niemand gemeldet. Als Herzpatient bekommt er täglich Medikamente, ist aber sonst ein fitter Bursche und guter Flieger. Die passende Frau namens Feuerlöcher hat er bei uns schon gefunden, nur mit dem neuen Zuhause hat es bisher noch nicht geklappt. Beide Nymphis sind recht jung und haben noch viele Jahre vor sich. Feuerwehr und Feuerlöcher möchten unbedingt zusammen bleiben und suchen ein Plätzchen mit großer Voliere, viel Freiflug oder gleich einem eigenen Vogel-Zimmer. Insgesamt haben wir derzeit rund zwanzig der fröhlichen Gesellen im Tierheim. Interessenten melden sich bitte von 13 bis 16 Uhr im Kleintierhaus OG unter 089 921 000-52.



Vermittlungskriterien im Tierheim

Die Liebe auf den zweiten Blick

Sie möchten ein Tier aus dem Tierheim adoptieren? Das finden wir natürlich super. Trotzdem ist nicht jeder unserer Schützlinge für jede/n potenzielle/n HalterIn geeignet. Je weniger Erwartungen Sie haben, umso besser. Wie man bei uns den perfekten Partner findet lesen Sie hier

"Der sieht ja süß aus, den nehmen wir!" So oder ähnlich klingt oft die erste Aussage, wenn BesucherInnen unsere Tiere zu Gesicht bekommen. Eine verständliche Reaktion, aber leider nicht unbedingt die beste Grundlage für eine vernünftige Wahl. Denn viel wichtiger als die Optik sind Rasse- und Charaktereigenschaften der Tiere, um zu entscheiden, wer zu Hause mit einziehen soll. Sie chillen gerne auf dem Sofa? Dann verzichten Sie auf einen lauffreudigen Hütehund. Ihre Familie ist laut und chaotisch? Dann passt vielleicht

ein quirliger Mops dazu. Ihr Garten muss mal umgegraben werden? Unsere Kaninchen erledigen das gerne. Vor einem Besuch bei uns im Tierheim können Sie sich auf der Internetseite alle Vermittlungstiere und ihre Steckbriefe in Ruhe ansehen. Was wollen Sie mit ihrem neuen Gefährten unternehmen, wieviel Zeit haben Sie im Alltag, sich dem Tier zu widmen? Ein Hamster braucht weniger Aufmerksamkeit als eine Katze, ein Hund will auch bei Regen raus, Degus lassen sich nicht gerne anfassen – wer eignet sich?

MEHRWERT DURCH BERATUNG

Wenn Sie einen passenden Kandidaten gefunden haben, werden Sie im Tierheim von den PflegerInnen kompetent beraten. Gemeinsam finden Sie sicher einen potenziellen Schützling, den Sie im nächsten Schritt kennenlernen dürfen. Je nach Tierart kann das schnell oder langsam gehen. Wenn zu Hause schon alles entsprechend vorbereitet ist, können Sie für Kleintiere wie Ziervögel oder Hamster meist sofort einen Übernahmevertrag abschließen. Bei Katzen und Hunden fül-



American Staffordshire Scooter ist ein prima Hund, darf aufgrund seiner Rassezugehörigkeit aber in Bayern nicht gehalten werden. Wer gibt ihm außerhalb eine Chance?

*Viele unserer Tiere sind speziell:
Maine-Coon-Mix Gina ist
kürzlich nach Augsburg
gezogen und erfreut sich dort
auch einäugig ihres Lebens*



len Sie vor Ort einen Fragebogen zu Ihren Lebensumständen aus und treten dann mit dem Tier in Kontakt. Im Katzendorf besuchen Sie die Miezzen in ihrem Zimmer, die Hunde nehmen Sie beim Gassi gehen in Augenschein. Der Funke springt nicht über? Haben Sie ein wenig Geduld. Der Tierbestand wechselt ständig und immer neue Zöglinge suchen ein dauerhaftes Plätzchen. Nicht selten haben Interessenten beim ersten Besuch ein bestimmtes Tier im Auge und geben am Ende einem ganz anderen eine Chance. Haben Sie den passenden Gefährten gefunden, können Sie die Katze oder den Hund auf Probe mitnehmen. Klappt zu Hause alles, wird die neue "Ehe" mit einem Vertrag besiegelt. Und schon bald werden Sie sich kein Leben mehr ohne ihren Schatz vorstellen können – versprochen! Viele unserer Bewohner haben allerdings ein bewegtes Vorleben und sind mehr als andere auf Stabilität angewiesen. "Wir versuchen, für jedes Tier den perfekten Platz zu finden", erläutert Tierheimleiterin Dr. Eva-Maria Natzer. "Bei uns gibt es keine anonyme Übernahme. Wir vermitteln zukünftige Familienmitglieder." Und das sollte eine wohlüberlegte Entscheidung sein. Kaninchen werden im Schnitt 10 Jahre alt, Hunde und Katzen etwa 15 Jahre, Pferde 30 Jahre und ein Papagei kann

Sie locker 50 bis 70 Jahre auf Trab halten. Spontanes Shoppen im Internet ist da nicht angebracht, zumal Tiere zahlreiche Befürfnisse haben und eine artgerechte Haltung auch Arbeit mit sich bringt und Kenntnisse erfordert. Das Tierheim steht Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam mit ihrem neuen Freund können Sie sich weiterentwickeln und noch viel dazulernen.

SICH AUF DIE BEZIEHUNG EINLASSEN

Der Besuch einer Hundeschule verschafft neben neuem Wissen auch viel Spaß und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Viele TierhalterInnen entdecken dabei noch ganz neue Seiten an sich. Ein Hund kann Sie sportlicher und kommunikativer machen, Routinen wie die tägliche Gassirunde strukturieren den Alltag und helfen über Einsamkeit hinweg. Natürlich sollten Tiere nicht als Partner-Ersatz dienen, denn sie haben ihre ganz eigenen Bedürfnisse. Freude in den Alltag bringen

sie aber alle. Und da spielt es dann schnell keine Rolle mehr, ob die Katze einäugig ist, der Vogel eine Glatze hat oder der Vierbeiner sich als Angsthase erweist. „Ein Tier kann sich bei jeder Bezugsperson völlig unterschiedlich verhalten“, ist Dr. Natzer überzeugt. "Es ist eine Beziehung, auf die man sich einlassen muss." Secondhand-Tiere haben oft verlernt, normal zu kommunizieren oder agieren gehemmt. Mit dem richtigen Training kann hier aber viel erreicht werden. Angenehmer Nebeneffekt: Auch der/die HalterIn kann eine Menge über Kommunikation, Führungsverhalten und Empathie lernen. Tiere spiegeln oft auf verblüffende Weise das Verhalten Ihrer BesitzerInnen wider und sind damit ganz nebenbei tolle Coachingpartner im Alltag. Wollen Sie das mal testen? (sr)

Besuchen Sie uns am Mittwoch oder Samstag von 13 bis 16 Uhr oder sehen Sie sich auf unserer Website um. Das tierische Glück liegt vielleicht ganz nah.

Charakterköpfe: Alle einzigartig - und liebenswert sowieso



Einohr. originell



Vinnie: glatzig



Henry: schüchtern

Enya, vormals Angel, genießt jetzt ihr Leben in Oberbayern mit Hundefreundin Maila



Vermittlungserfolge

Vom illegalen Einwanderer zum Lesehund

Auch wenn der Start ins Leben sehr holprig ist, kann sich das Blatt noch zum Guten wenden

„Wir waren auf der Suche nach einem zweiten Hund, als ich auf der Facebookseite des Tierheims München auf den Bericht über „Angel“ stieß. Sofort verliebte ich mich in die Hündin auf dem Foto und weckte meinen Mann: Wir müssen gleich am nächsten Tag ins Tierheim! Ganz so schnell ging es dann leider doch nicht. Es herrschten noch Corona-Maßnahmen und – oh Schreck – es gab bereits Interessenten. Die sind aber abgesprungen.“

Enya wurde bei einem illegalen Tiertransport aus Serbien beschlagnahmt und musste, da ihr die nötige Tollwut-Impfung fehlte, sechs Monate in Quarantäne. Ganz schön lange für einen Welpen, der eigentlich die spannendste und lehrreichste Zeit seines Lebens haben sollte. Das Team des Münchner Tierheims hat hier aber tolle Arbeit geleistet, man merkt Enya nichts an. Ganz im Gegenteil! Sie ist eine absolute Traumphündin – unsere Zaubermaus.

Bevor sie zu uns kam, musste sie noch operiert werden, da sie Hüftprobleme hat. Hier wurden wir sehr fachmännisch vom zuständigen Tierarzt beraten, so dass alle Zweifel ausgeräumt wurden. Ihren Watschelgang hat Enya bis heute behalten, aber sie läuft schmerzfrei ohne Medikamente und hat die größte Freude daran, mit ihrer langen Zunge, die ihr immer seitlich aus dem Maul hängt, und ihrem ansteckenden Lachen, über die Felder zu rennen.

Mit all unseren anderen Tieren (unsere 7-jährige Schäferhündin Maila aus dem Tierschutz aus Bulgarien, drei Katzen und zwei Pferden) versteht sie sich blendend. Menschen liebt Enya ganz besonders.

Da das Leben aber nicht nur aus Spaß

und Tollerei bestehen kann und Enya immer und jederzeit Neues lernen will, haben wir nach einer sinnvollen Aufgabe für sie gesucht, die ihr liegt und Spaß macht. So kommt es, dass unsere ehemalige „illegale Einwanderin“ zurzeit eine Ausbildung zur Lesehündin macht. Wenn alle Prüfungen bestanden sind, kann sie im kommenden Schuljahr mit Frauchen zum Unterricht gehen und Kindern beim Vorlesen geduldig zuhören. Die Schüler sollen auf diese Weise ihre Lesefähigkeit verbessern, die Angst vor dem Vorlesen verlieren und Freude an Büchern entwickeln. Nicht zuletzt steht natürlich die Beziehung Kind – Hund im Mittelpunkt. Es tut den Schülern gut, den Hund zu streicheln und seine Nähe zu spüren. Genau das liebt Enya ganz besonders – die menschliche Nähe.

„Tiere sind so angenehme Freunde, sie stellen keine Fragen und üben keine Kritik.“, so die Schriftstellerin George Eliot. Und genau das ist Enya auch für uns – die beste Freundin und ein Familienmitglied, das wir nicht mehr missen möchten und von ganzem Herzen lieben. Ich wünsche mir, dass Enya unser Leben noch lange verzaubern wird!“

Daniela Artmann



© Fotos: privat

Unsere Tierpflegerin Louisa Grießmeyer hat mit Angel, wie Enya im Tierheim hieß, vor der Adoption intensiv trainiert – und dabei ihr Herz verloren

Es kommt leider immer wieder vor: Menschen bestellen potenzielle Hausgenossen im Internet und die armen Welpen werden dann als illegale Tiertransporte nach Deutschland verfrachtet. Auch Schäferhündin Angel kam im Januar 2021 zusammen mit zwei anderen Hunden so aus Serbien nach München. Da die Tiere keine Tollwut-Impfung hatten, wurden sie an der Grenze beschlagnahmt. Angel war etwa 16 Wochen alt und musste für sechs lange Monate in Quarantäne. Die Isolierung ist für Welpen in der Prä-gephase eine Katastrophe. Sie dürfen sich nur im Zwinger aufhalten, haben keinen Austausch mit anderen Hunden und der rare menschliche Kontakt beschränkt sich auf das Pflegepersonal. Angel hatte Glück im Unglück und durfte die Quarantänezeit gemeinsam mit ihren zwei Reisegefährten verbrin-

gen. Unsere langjährige Tierpflegerin Louisa Grießmeyer hat sich sehr intensiv um die Hündin gekümmert und täglich mit ihr trainiert, um die Folgen der Isolation wettzumachen. So lernte Angel die Grundkommandos, durfte nach Geschäftsschluss mit Erlaubnis des Amtes raus aufs Gelände und möglichst viele Umweltreize erleben. "Große Hunde brauchen dringend eine Sozialisierung", erklärt die gelernte Hundetrainerin. "Was in der Welpenzeit versäumt wird, kann man später kaum noch nachholen." Wenn die Vierbeiner in der entscheidenden Lebensphase zu viel allein sind, lernen sie weder die richtige Kommunikation mit anderen Hunden noch mit Menschen und leiden unter dieser Fehlprägung ein Leben lang. Durch den Einsatz unserer Trainerin blieb Angel dieses Schicksal erspart und sie entwickelte sich zu



In ihrer Zeit im Tierheim erwies sich Angel als große Herzensbrecherin

© Foto: privat

einer prima Gefährtin. Louisa hätte unsere weiße Schönheit am Ende am liebsten selbst behalten: "Sie war ein Herzenshund, wie man sie nur wenige Male im Leben trifft." Bei der Abgabe ihres Lieblings war sie nicht dabei – der Abschied wäre zu schmerzhaft gewesen. Über Angels tolles neues Zuhause freute sie sich natürlich trotzdem. (sr)

Seniorin zieht bei Studentin ein

Eine WG der etwas anderen Art: Unsere 11-jährige Katzendame Arwen hatte nach einem halben Jahr im Tierheim Glück und durfte im April bei einer Studentin einziehen

Arwens Besitzer war verstorben und die sehr menschenbezogene Kätzin schenkte danach nicht jedem ihre Gunst. Vorherigen Interessenten hatte Arwen eher die kalte Schulter gezeigt, aber bei Katharina war es Liebe auf den ersten Blick. Die verschmuste Seniorin präsentierte sich schon beim Kennenlernen neugierig und zutraulich und beim Wiedersehen war klar: das passt! So durfte Arwen mit in die Isarvorstadt ziehen und genießt seitdem ihr Leben als verspielte Wohnungskatze. Nachdem sie in den ersten Tagen ihr künftiges Domizil ausgiebig erkundete, hat sie sich schnell eingelebt und liebt es, mit ihrem neuen Frauchen im Bett zu

liegen oder stundenlang aus dem Fenster zu schauen. Die Studentin erweist sich als total unkompliziert, trinkt am liebsten Ziegenmilch und will gerne überall mit dabei sein. Trotz einer Futtermittelallergie und Arthrose in der Wirbelsäule genießt die Katzen-Seniorin ihr neues Leben in vollen Zügen und erweist sich als ganz große Bereicherung in Katharinas Leben. Wir finden, das ist ein tolles Beispiel für eine Mehrgenerationen-WG und wünschen uns noch mehr TierfreundInnen wie Katharina, die bereit sind, auch ältere Tiere mit Einschränkungen aufzunehmen. Tierische Dankbarkeit auf Lebenszeit ist euch dann sicher! (sr)



© Foto: privat

TSV-Jahresmitgliederversammlung 2023

Positive Bilanz



Am 24. Juni hielt der Münchner Tierschutzverein im gediegenen Rahmen des Hofbräukellers seine jährliche Mitgliederversammlung ab und präsentierte die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres

Bei strahlendem Sonnenschein fanden leider nur wenige Mitglieder den Weg in die Traditionswirtschaft am Wiener Platz. Die Anwesenden wurden um 13 Uhr herzlich von unserem Vorstandsvorsitzenden Kurt Perlinger begrüßt, der vor dem offiziellen Teil allen GönnerInnen, Ehrenamtlichen, GassigehrerInnen und KuchenbäckerInnen dankte sowie den in 2022 verstorbenen Mitgliedern gedachte.

Im Rahmen des Tierschutzberichtes referierte Herr Perlinger dann wichtige Kennzahlen aus dem Statistikbericht für das Geschäftsjahr 2022, der allen TeilnehmerInnen vor Ort ausgehändigt worden war. Über 7.000 hilfsbedürftige Lebewesen wurden im Vorjahr im Tierheim versorgt, mehr als 10 Millionen Euro gab der Tierschutzverein zum Wohl unserer Mitgeschöpfe aus. Rund 1 Million wurde von der Stadt und den umliegenden Gemeinden beigesteuert, den Löwenanteil musste der TSV aber alleine stemmen.

Im Anschluss folgte der Geschäftsbericht, der die Anzahl der Sitzungen aufzeigte, die Organisationsstruktur des TSV und das Vereinsvermögen offenlegte sowie die Zahl der Mitglieder und Förderer/innen präsentierte. Mit 7.959 Mitgliedern wurde in 2022 ein weiterer Tiefstand erreicht – hier muss laut Perlinger dringend gegengesteuert werden. Das finale Betriebsergebnis wurde mit knapp 300.000 Euro beziffert. Seit 2014 konnten durchgehend positive Jahresabschlüsse vermeldet werden.

Ebenfalls erfreulich ist der Stand verschiedener Baumaßnahmen: Das neue Tierärzte-Zentrum konnte bereits bezogen werden, die Sanierung des Hundehauses 1 ist abgeschlossen, der Wildtierbereich wird derzeit renoviert und der Neubau des Verwaltungstraktes hat begonnen. Schatzmeisterin Karola Runge präsentierte in der Folge die Bilanz des Tierschutzvereins, in der alle Ein- und

Ausgaben bis auf den letzten Cent verzeichnet sind. Der anschließende Bericht des Prüfungsausschusses ergab keinerlei Unregelmäßigkeiten und so stand der Entlastung des Vorstandes nichts mehr im Wege. Nach so viel trockener, aber positiver Zahlenarbeit konnten sich die Mitglieder im Anschluss an die Versammlung mit einer kalten Maß im angrenzenden Biergarten belohnen. (sr)



(© Fotos: TSV)

Veranstaltungen

Tag der offenen Tür im Gnadenhof

Auf unserem Gnadenhof in Kirchasch bei Erding leben rund 150 Haus- und Hoftiere, die dort liebevoll umsorgt werden. Einmal im Jahr haben Sie beim Tag der offenen Tür die Gelegenheit, das Gelände zu erkunden, die Vermittlungstiere kennenzulernen und einen wunderbaren Tag auf dem Land zu erleben. Kommen Sie am **Samstag, dem 23. September**, vorbei und lassen Sie sich von unserem Programm für Groß und Klein begeistern. Die Einladung mit allen nötigen Informationen finden Sie auf Seite 11.

Kaffeeratsch im Katzensdorf

Möchten Sie mit anderen Tierfreunden bei Kaffee und Kuchen ungezwungen ins Gespräch kommen? Bei unserem Kaffeeratsch erhalten Sie zudem aktuelle Infos aus dem Tierheim. Der nächste Termin ist am **Donnerstag, dem 5. Oktober**, von 14.00 bis 16.30 Uhr. Anmeldungen bitte bei Mack Porsch unter Tel.: 089 921 000-507 oder per E-Mail an m.porsch@tierschutzverein-muenchen.de.

Schnupperkurs im Bereich Tierkommunikation

Im Oktober findet wieder ein Schnupperkurs im Bereich Tierkommunikation und Tierpsychologie statt. Unter der Leitung von Cordula Müller erhalten Sie am **Samstag, dem 14. Oktober**, von 10.30 bis 13.00 Uhr im Katzensdorf auf dem Tierheimgelände spannende Einblicke aus der täglichen Praxis. Anmeldungen bitte unter 089 921 000-780.

Kaffeeratsch im Katzensdorf

Merken Sie sich **Donnerstag, den 9. November**, von 14.00 bis 16.30 Uhr im Kalender vor, wenn Sie bei einem leckeren Stück Kuchen mit Gleichgesinnten im Tierheim plaudern wollen. Anmeldungen bitte an Mack Porsch via Tel.: 089 921 000-507 oder per E-Mail an m.porsch@tierschutzverein-muenchen.de. Wir freuen uns auf Sie!

VeggieWorld München

Zahlreiche Aussteller präsentieren auf der VeggieWorld einen bunten Mix aus Milch- und Fleischalternativen, Superfoods, Süßigkeiten, Getränken und vielem mehr. Auch der Tierschutzverein ist mit einem Stand dabei. Die Messe zeigt, dass ein pflanzlicher Lebensstil nicht nur nachhaltig und tierfreundlich ist, sondern auch Spaß macht. Neben vielen kulinarischen Köstlichkeiten gibt es ein umfangreiches Bühnenprogramm. Besuchen Sie uns am **Wochenende des 11. und 12. November**, von 10 bis 18 Uhr im MTC (Ingolstädter Str. 45 – 47).

Tierkliniken und Notfallnummern

Hier haben wir eine Liste mit Notfallnummern zusammengestellt, falls Ihr Tierarzt (etwa am Wochenende oder nachts) nicht erreichbar ist.

Tiersuchhilfe München

Telefon: 089 74 42 40 20 oder 0160 77 470 56

E-Mail: info@tiersuchhilfemuenchen.de

Tierrettung München

Mobiler tierärztlicher Notdienst

Notruftelefon: 01805 84 37 73

0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz,

max. 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz

Giftnotruf München

Telefon: 089 192 40

Eichhörnchen Schutz e.V.

Notruf: 0176 55 37 68 64

München Mitte

LMU Medizinische Kleintierklinik

Mo. bis Fr., 8.00 bis 17.00 Uhr, Telefon: 089 2180 2650

Außerhalb der Sprechzeiten,

24-Stunden-Notdienst: 0176 18 82 88 82

Veterinärstr. 13, 80539 München

Auffangstation für Reptilien München e.V.

Für akute Notfälle, z. B. beim Fund eines Reptils

24-Stunden-Notfallnummer 0177 321 31 54

München Nord

Klinik für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien & Zierfische

Telefon: 089 21 80 76 070

24-Stunden-Rufbereitschaft für Notfälle

Vögel, Reptilien, Amphibien & Zierfische: 0162 256 86 42

Wildvögel bis 21 Uhr: 0170 472 94 99

Sonnenstr. 18, 85764 Oberschleißheim

Tierklinik Ismaning

24-Stunden-Notdienst ohne Anmeldung

Oskar-Messter-Straße 6, Ismaning bei München

München Ost

Tierklinik Haar

24-Stunden-Notdienst, Telefon: 089 46 14 85 10

Keferloher Str. 25, 85540 Haar

Kleintierklinik Dr. Sibylle Lutz

Telefon 089 90 86 70

Martin-Empl-Ring 3, 81829 München

München Süd

Tierklinik Oberhaching

Für lebensbedrohliche Notfälle 24-Stunden-Notdienst

Telefon 089 63 89 30 20

Bajuwarenring 10, 82041 Oberhaching

Tierärztliche Fachpraxis für Vögel & Exoten

Dr. med. vet. Heike Reball

Telefon: 089 61 20 88 05, Notruf: 0173 955 77 15

Inselkammerstraße 3, 82008 Unterhaching

München West

Kleintierzentrum Germering

Notfälle täglich 8.00 bis 22.00 Uhr

Telefon: 089 84 10 22 22

Industriestraße 6, 82110 Germering

Unterstützen Sie uns mit einer Spende

Die gemeinnützige Stiftung fördert Therapie- und Assistenzhund-Projekte für bedürftige Menschen jeden Alters.

www.hundehelfenheilen-stiftung.de



HUNDE *helfen* HEILEN
STIFTUNG

HundeHelfenHeilen-Stiftung

Gundelindenstr. 15

80805 München

Telefon 01 72 / 8 37 35 41

Bankverbindung:

DE07 7603 0080 0310 4096 76

bei der Consorsbank



Weitersagen: für jedes neue Mitglied gibt es eine tolle Prämie!

(© Foto: Pixabay)

Mitglieder werben Mitglieder

Komm ins Team!

Die beste Werbung für unsere gute Sache sind zufriedene Mitglieder, die andere überzeugen und sie mit ins Boot holen. Fragen Sie Freunde, Nachbarinnen, Bekannte und Kolleginnen, und holen Sie sich eine starke Belohnung

Letztes Jahr feierte der Münchner Tierschutzverein sein 180-jähriges Jubiläum. Von einer kleinen tierliebenden Gemeinschaft haben wir uns zu einem der größten Tierschutzvereine Europas entwickelt. Neben dem Tierheim in Riem betreiben wir auch den Gnadenhof in Kirchasch und kümmern uns um rund 350 Streunerkatzen sowie fünf Taubenhäuser. An unserem Bürgertelefon erreichen uns zudem jährlich rund 14.000 Anrufe von hilfeschuchenden Tierfreundinnen und wir

nehmen auch politisch Einfluss zu Gunsten unserer Mitgeschöpfe. Je mehr Mitglieder uns unterstützen, desto mehr Gewicht hat unsere Stimme in Politik und Gesellschaft. Und hier kommen Sie ins Spiel: Sie sind bereits Mitglied im TSV? Super! Sprechen Sie doch mit Freundinnen und Verwandten über Ihr Engagement und werben Sie sie als neue Mitglieder. Als kleines Dankeschön erhalten Sie von uns eine hochwertige Stofftasche aus der neuen Kollektion "Ein Herz für Tiere" im Wert von 15 Euro (siehe rechts). Der Versand erfolgt, sobald das neue Mitglied seinen Jahresbeitrag bezahlt hat. Alle weiteren Infos finden Sie auf unserer Homepage und auf dem Mitgliedsantrag auf dem Heftumschlag. Wir sagen schon mal danke für Ihren Einsatz und freuen uns auf viele neue UnterstützerInnen. Gemeinsam sind wir stark! (sr)



RP2

Proeller & Pradler

Steuerberater PartG mbB

Schertlinstraße 18
81379 München
Tel. 089 | 71 04 89-10
Fax 089 | 71 04 89-11
www.rp2.info
kontakt@rp2.info

Tier&Co. herzlich willkommen

Wildtier des Monats September

Das Bärtierchen

Dieses Mal ist unser Wildtier winzig klein. So klein, dass man es mit dem bloßen Auge gar nicht sehen kann. Es erreicht eine Größe zwischen 500 und 1.500 Mikrometer, was nur dem Fünftel einer Schneeflocke entspricht. Seine Überlebenskünste sind allerdings gigantisch

Das Bärtierchen ist allgegenwärtig. Es gibt keinen Ort auf der Erde, den es nicht erobert hat. Sei es die eisige Antarktis, der Himalaja in 6.000 Metern Höhe oder das Meer in fast 5.000 Metern Tiefe. Bärtierchen findet man überall, wo es etwas feucht ist, zum Beispiel im Moos im Garten oder auf Dächern.

Seinen Namen verdankt dieses besondere Wesen seinem tapsigen Gang und der bärenartigen Körperform. Manche fühlen sich eher an Gummibärchen erinnert. Genau wie die Süßigkeiten gibt es sie in verschiedenen Farben. Die meisten sind weiß oder durchsichtig, doch es existieren auch braune, schwarze, lilane, gelbe, grüne und rote Exemplare.

Bärtierchen sind winzige Mikroorganismen, die es seit über 500 Millionen Jahren auf der Erde gibt. So hatten die über 1.400 verschiedenen Arten genügend Zeit, sich zu phänomenalen Überlebenskünstlern zu entwickeln. Die kleinen Kerle gelten als die unzerstörbarsten und robustesten Lebewesen unseres Planeten. Welches Geschöpf könnte sonst von

sich behaupten, 30 Jahre lang ohne Nahrung oder Wasser auszukommen? Auch schockgefroren zu werden beim absoluten Nullpunkt von $-273,15$ Grad ist kein Problem für sie. Enorme Hitze von bis zu 100 Grad überstehen sie ebenfalls problemlos. Radioaktive Strahlung? Die macht den Winzlingen so gut wie gar nichts aus. Sie ertragen 1.000 mal so viel Strahlung wie Menschen. Selbst zehn Tage Vakuum im freien Weltall hat der Großteil überlebt.

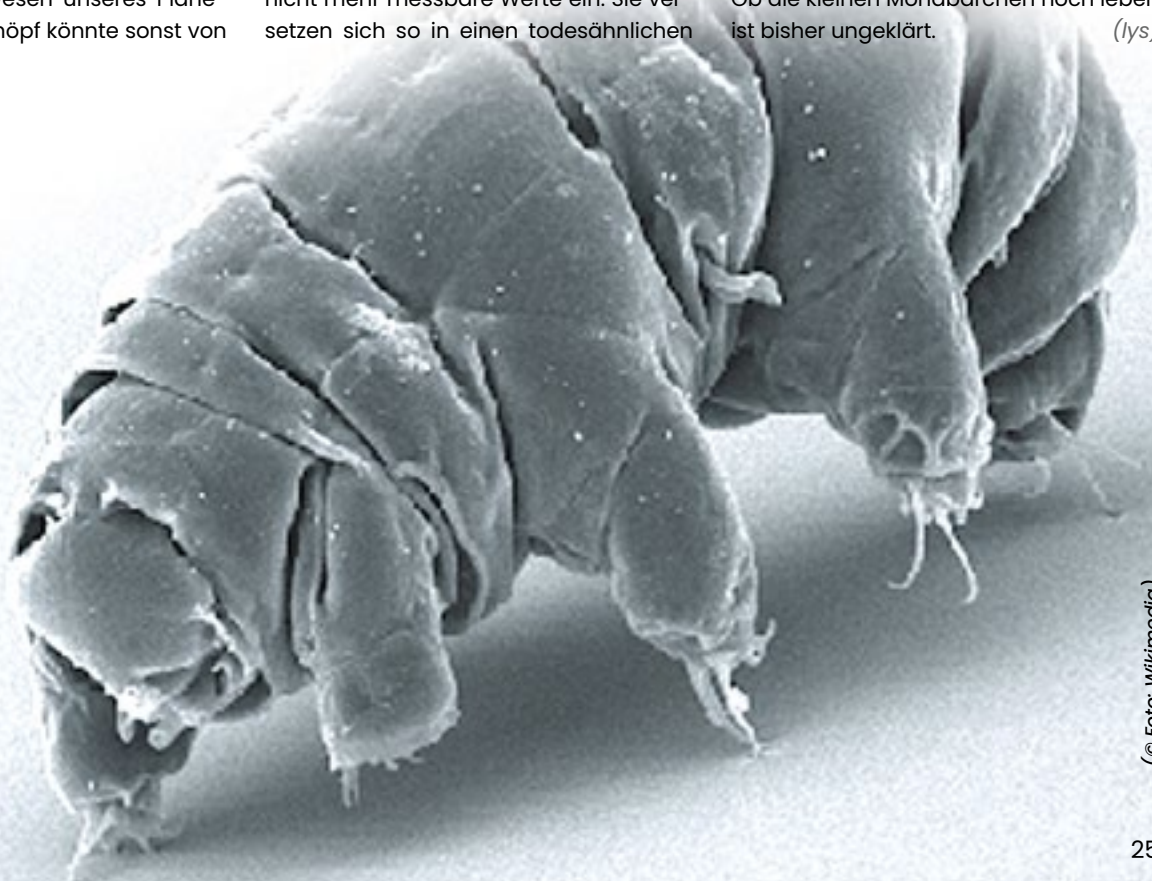
Doch was macht diese kleinen Lebewesen so unzerstörbar? Ganz geklärt hat die Wissenschaft diese Frage noch nicht. Es scheint eine Kombination aus verschiedenen Strategien zu sein. Die wichtigste ist wohl der Übergang in ihre sogenannte „Tönnchenform“. Meist geschieht das, wenn Bärtierchen austrocknen. Dabei ersetzen sie in ihrem Körper Wasser durch verschiedene Zuckersorten und stellen jede Körperfunktion bis auf nicht mehr messbare Werte ein. Sie versetzen sich so in einen todesähnlichen

Zustand. Auf diese Weise halten sie auch extreme Umweltbedingungen problemlos aus. Verbessert sich die Lage und sie werden wieder befeuchtet, erwachen sie erneut zum Leben.

Um sich vor Radioaktivität zu schützen haben sie ein besonderes Protein, das sich um die DNA legt und die gefährliche Strahlung abblockt. Wissenschaftler haben dieses Protein bereits bei menschlichen Zellen eingesetzt und diese anschließend bestrahlt: Sie blieben unversehrt.

Bis wir uns die Fähigkeiten des Bärtierchens zunutze machen können, wird aber noch viel Zeit vergehen. Denn je mehr die Wissenschaftler herausfinden, desto komplizierter erscheint dieses wundersame Wesen.

Momentan befinden sich übrigens Bärtierchen in der trockenen Tönnchenform auf dem Mond. Tausend Stück sind 2019 bei einer missglückten Landung einer israelischen Raumsonde dort abgestürzt. Ob die kleinen Mondbärchen noch leben ist bisher ungeklärt. *(lys)*



Vegane & vegetarische Restaurants in München

Kurz die Welt retten

Viele Menschen tun sich schwer mit Veränderungen. Doch Tierschutz ist nicht nur Haustierschutz. Auch die sogenannten Nutztiere haben ein Recht auf ein gutes Leben. Lotsen Sie doch mal FleischesserInnen in ein Lokal ohne Tierprodukte. Wir stellen hier einige interessante Alternativen zu traditionellen Restaurants vor. Jedes nicht verzehrte Schnitzel zählt!



AHIMSA

Der Name ist Programm: Ahimsa kommt aus dem Sanskrit und bedeutet Gewaltlosigkeit. Folgerichtig wird im lässig-schicken Ambiente rein vegane Küche serviert, asiatisch inspiriert. Es gibt Sushi, Currys, Bowls und Bao Buns. Tipp: Udon Xao, leckere Nudeln mit "Ente", der Hit! Und zum Dessert ein Mochi Eis. Der sehr freundliche Service rundet den Abend perfekt ab. (Sommerstr. 41, Giesing)



BLITZ

Die bunten Skelette an den Wänden ver-raten es schon: für die Optik stand Mexiko Pate, auf der Speisekarte begleitet von vegetarischen/veganen Gerichten der südamerikanischen Küche. Quesadillas, Fajitas und Burger dominieren das Angebot. Wir wählten Ceviche mit Jackfruit und tranken Mexican Mule draußen im Biergarten mit Blick auf die Isar – traumhaft. (Museumsinsel 1, Isarvorstadt)



BODHI

Fast zehn Jahre gibt es das rein vegane Wirtshaus im Westend schon. Hier werden sättigende Klassiker der bayrischen & österreichischen Küche wie Schnitzel, Rouladen, Käsespätzle oder Kaiserschmarrn rein pflanzlich interpretiert. Die Portionen sind üppig, die Stimmung entspannt, das Essen genial. Da wird auch der Fleischliebhaber nichts vermissen. (Ligsalzstrasse 23, Schwanthalerhöhe)



(© Foto: Prinz Myshkin)

PRINZ MYSHKIN

Der Platzhirsch unter den fleischlosen Münchner Restaurants. Seit 1984 werden direkt hinter dem Marienplatz vegane und vegetarische Gerichte serviert, inspiriert von thailändischer, indischer und italienischer Küche. Die Speisekarte ist umfangreich, ergänzt durch ein großes Kuchenangebot. Leider ist es in den minimalistisch ausgestatteten hohen Räumen recht laut. (Hackerstraße 3, Altstadt)



EMMI'S KITCHEN GIESING

An drei Standorten, im Glockenbachviertel, in Schwabing und in Giesing, können Tierfreunde die vegane Bistroküche von Emmi austesten. Frühstück gibt es bis 16 Uhr, ansonsten stehen Spätzle, Burger und Bowls zur Wahl. Wir testeten zur hausgemachten Hollerschorle die Quiche mit Salat: hübsch bunt und alles frisch zubereitet. Der Rum-Haselnuss-Likör zum Fina-le war top! (Werinherstraße 69, Giesing)



(© Foto: Vegangelo)

VEGANGELO

Das einladende kleine Restaurant ist die richtige Wahl für einen romantischen Abend. Inhaberin Iris Stegmayr kocht und serviert ihre Menüs in plüschig-gemütlichem Ambiente, man fühlt sich wie bei Freunden. Die Küche ist italienisch/asiatisch/arabisch inspiriert, auch deutsche Gerichte stehen auf der überschaubaren Karte. Vegan auf Anfrage. Frisch renoviert. (Thomas-Wimmer-Ring 16, Altstadt)



MAX PETT

Seit 2010 verwöhnt das elegant-gemütliche Restaurant beim Sendlinger Tor seine Gäste mit rein veganen Spezialitäten von Soja-Schnitzel über Asia-Burger bis zur bunten Bowl. Sehr netter Service. Karte und Lokal sind eher klein, Reservierung angeraten. Übrigens: Anstelle von Alkohol werden hier leckere selbstgemachte Limonaden und Frucht-Cocktails ausgeschenkt. (Pettenkoflerstraße 8, Altstadt)



DR. DROOLEY

Hier geht es Schlag auf Schlag: vierzehn vegane Pizzen stehen zur Wahl, von Jane Birkin über Flames (echt scharf!) bis Magic Mushroom. Wagemutige ordern unseren Favoriten Kimchi und begeben sich auf kulinarische Entdeckungsreise. Das Drooley ist mehr Take Away als Lokal, auch wenn ein paar Bänke vor der Türe stehen. Also besser bestellen und abholen. (Häberlstraße 7, Ludwigsvorstadt)



GANS WOANDERS

Das lauschige Kulturcafe, das kürzlich seinen 3. Geburtstag feierte, bietet im Sommer sonn- und feiertags ein Weißwurst-Frühstück mit veganer Option. Begleitet wird das Ganze von einem rein akustischen Livekonzert. Immer auf der Karte stehen zudem tolle vegane/vegetarische Pizzen, Kaffee mit Hafermilch & vegane Zimtschnecken und Kuchen. Ein Traum! (Pilgersheimerstraße 13, Giesing)

(© Foto: Gans Woanders)



SOY VEGAN

Das Soy in München ist ein Ableger aus Berlin und bietet vietnamesische Küche rein vegan. Die Einrichtung ist opulent, aber etwas düster. Uns überzeugten als Vorspeise Papayasalat und Banh bao, ein gedämpfter Hefekloß: lecker! Der gemischte Reistopf und die Glasnudeln als Hauptgericht waren reichlich und erstaunlich "fleischig". Schneller Service! (Theresienstraße 93, Maxvorstadt)



OM NOM NOM

Das vegane Café & Deli befindet sich lustigerweise in einer ehemaligen Metzgerei in Sendling. Die gefliesten Wände lassen zwar wenig Gemütlichkeit aufkommen, aber das junge Publikum stört sich nicht daran. Im ONN gibt es Sandwiches, Suppen, Bowls und Kuchen. Das Herzstück ist aber die vegane Käsetheke mit bis zu fünfzig Sorten aus aller Herren Länder. (Oberländerstraße 24, Sendling)

(© Foto: Om Nom Nom)



KATZENTEMPEL MÜNCHEN

2013 eröffnete in München der erste Katzentempel; mittlerweile hat sich das Konzept "veganes Essen plus Miezen aus dem Tierschutz" über das ganze Land ausgebreitet. Im frisch renovierten Cafe warten sechs neue Samtpfoten auf hungrige Besucher; die alten sind in Rente. Aber sie entscheiden selbst, wann sie sich den Gästen zeigen wollen. Nichts für Ungeduldige! (Türkenstraße 29, Maxvorstadt)

(© Foto: Katzentempel)

(© Fotos falls nicht anders angegeben: TSV)

Alle meine Spenden

Jede Form von Hilfe für unsere Schützlinge ist uns natürlich willkommen, aber besonders gerührt sind wir, wenn die Kleinen (gemeinsam mit ihren BetreuerInnen und Eltern) für uns sammeln

Mitte Mai hatten wir Besuch von der KITA Milchstraße in Trudering, deren Jahresthema 2023 die Tierwelt ist. Von Insekten über Hof- bis zu Haustieren reicht die Palette. Jeden Monat steht eine andere Art im Mittelpunkt. Beim Thema Haustiere kamen dann wir ins Spiel. Anlässlich eines Ausflugs ins Tierheim überreichten uns 25 KITA-Kinder und zwei Erzieherinnen einen großen Berg an Sachspenden, die die jeweiligen Eltern anhand unserer Wunschliste im Internet besorgt hatten. Die Freude bei uns war riesig und der große Moment der Übergabe wurde auch im Bild festgehalten. Sabine Lindner vom Tierheim (li) nahm freudestrahlend Futter, Spielzeug und Tierbedarf entgegen. Jona und Ajan überreichten die Spende gemeinsam mit ihren Betreuerinnen Stefanie Jacob und Hanife Zeka. Wir sagen tausend Dank und wünschen Euch alles Gute für die Zukunft! (sr)



Das haben wir zum Fressen gern

Anfang Juni füllte sich unser Vorratskeller dank Orijen wie durch Zauberhand: Vier Paletten mit 2.900 Kilo Hunde- und Katzenfutter wurden bei uns im Tierheim abgegeben. Unsere Kolleginnen aus der Verwaltung inspizierten gemeinsam mit Bürohund Henry und seinem Frauchen Sabine Lindner von der Spendenannahme die Pakete. Einhelliges Urteil: Das ist spitze! Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Tierfutterhersteller mit Herz, der uns schon zum zweiten Mal mit einer sehr großzügigen Lieferung unterstützt hat. Das sollte für ein paar Wochen reichen ... (sr)

Ausmustern fürs Tierheim

Ihren großen Büroumzug nahmen die MitarbeiterInnen von Air Up Mitte Juni zum Anlass, uns einige ihrer zum Teil neuwertigen Einrichtungsgegenstände zu spenden. Das junge Münchner Start-up, das Trinkwasser mit Duft veredelt, überließ uns neben Möbeln und Elektrogeräten auch ein paar wertvolle Fänge für unsere IT-Abteilung, die sich nun unter anderem mit neuen Bildschirmen ausgestattet zeigen darf.

Tierheimleiterin Dr. Eva Natzer gab der Air-Up-Truppe (mit der treuen Gassigeherin Jasmin Köller im Team) nach der Übergabe noch eine kleine Tour über das Gelände. Vielen Dank an die innovativen Newcomer – wir freuen uns, mal wieder so großzügig bedacht worden zu sein. (anb)



(© Fotos: TSV)

Spendenmöglichkeiten

Wir helfen jährlich rund 8.000 Hunden, Katzen, Vögeln, Wild- und Kleintieren in unserem Tierheim, versorgen sie mit Futter, Medikamenten und natürlich einer großen Portion Liebe. Alte, kranke oder gerettete Haustiere, aber auch Nutztiere aus der Intensivtierhaltung dürfen durch Ihre Spende auf unserem Gnadenhof ihren Lebensabend genießen. Die Versorgung der vielen Mäuler kostet natürlich eine Menge Geld. Durch Ihre Unterstützung wird das überhaupt erst möglich. Um unseren Schützlingen Hilfe zukommen zu lassen, gibt es verschiedene Wege.

Geldspenden

Alle Spendengelder werden sinnvoll eingesetzt – für Futter, Tierarztkosten, dringende Umbaumaßnahmen, Aufklärungskampagnen, Kinder- und Jugendentierschutzarbeit und vieles mehr. Regelmäßige Spenden, Mitglieds- oder Patenschaftsbeiträge helfen uns am meisten, da wir mit diesen finanziellen Mitteln bestmöglich kalkulieren können. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Der Tierschutzverein München e.V. ist von den Finanzbehörden als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Bei Spenden bis zu 300 Euro gilt der vom Kreditinstitut bestätigte Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Bei Spenden über 300 Euro senden wir Ihnen unaufgefordert eine Zuwendungsbescheinigung. Auch bei kleineren Beträgen stellen wir auf Wunsch gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus.

Unsere Spendenkonten finden Sie auch auf dem Umschlag des Magazins. Auf unserer Webseite haben Sie unter dem Reiter „Spenden“ die Wahl zwischen direktem Zahlungsförmular, SMS, Banküberweisung oder PayPal.

Fremde Währungen

Sie sind aus dem Urlaub zurück und plötzlich tauchen in jeder Jacke oder Hosentasche noch Münzen und Scheine der ausländischen Währung auf? Dann finden Sie in uns einen dankbaren Abnehmer! Wir nehmen gerne alle ausländischen Währungen an. Auch Altgold können Sie bei uns abgeben oder per Post schicken an den

Tierschutzverein München e.V.

z. Hd. Anton Größ
Riemer Straße 270
81829 München.

Spendendose aufstellen

Sollten Sie in Ihrem Geschäft oder Ihrer Praxis ein kleines Plätzchen zur Verfügung haben, schicken wir Ihnen gerne eine unserer Spendendosen zu. Wir senden Ihnen die plombierte und nummerierte Sammelbüchse per Post und holen sie persönlich wieder ab. Als Dankeschön für eine hoffentlich gut gefüllte Dose erhalten Sie im Gegenzug eine offizielle Spendenurkunde. Wenden Sie sich bitte an **Sabine Schorer** per E-Mail unter s.schorer@tierschutzverein-muenchen.de.



(© Foto: Pixabay)

Sachspenden

Unsere Samtpfoten, Fellnasen & gefiederten Freunde freuen sich natürlich auch über Sachspenden wie feste Wolldecken und noch verschlossenes, nicht abgelaufenes Futter und Leckerlis. Oft landen in unserer Spendenhütte Dinge, die nichts mit der Versorgung von Tieren zu tun haben. Daher bitten wir Sie, uns nur sinnvolle und einwandfreie Spenden zu überlassen, die wir auch wirklich für unsere Tiere benötigen.

Die Sachspenden können von Montag bis Freitag (außer an Feiertagen) von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr vorbeigebracht werden. Zur Abgabe vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin bei **Sabine Lindner unter Tel.: 089 921 000-25 oder per E-Mail: s.lindner@tierheim-muenchen.de**.

Gerne können Sie uns auch Sachspenden per Post zukommen lassen an den **Tierschutzverein München e.V., Riemer Straße 270, 81829 München, mit dem Hinweis „Spende“**.

Wir bedanken uns schon einmal vorab ganz herzlich!

SEB.GROSCHBERGER GMBH
 Heizungsbau & Sanitär • seit 1924

Wasser- & Abwasserinstallation | Badumbau | Kundendienst | Gas- & Ölheizungen
 Solaranlagen & Regenerative Energien | Wasseraufbereitung

Büro Waldstr. 12a | 85579 Neubiberg **Werkstatt** Finsingstr. 7 | 81735 München

Tel.: 089 601 8519
www.groschberger.com

TIERISCHES MÜNCHEN



**tierschutzverein
münchen e.V.**

**Riemer Straße 270
81829 München**
www.tierschutzverein-muenchen.de

Zentrale 089 921 000 0
Fax 089 90 73 20
Geschäftsleitung 089 921 000 46
Stellvertretende Geschäftsleitung 089 921 000 65
Tierschutzinspektoren 089 921 000 33
Tierarztbereich 089 921 000 40
Kooperationen und Sponsorings 089 921 000 69
Nachlassverwaltung 089 921 000 32
Buchhaltung 089 921 000 23
Presse/Öffentlichkeitsarbeit 089 921 000 58
Mitgliederzeitschrift 089 921 000 64
Mitgliederverwaltung 089 921 000 54
Ehrenamtliche 089 921 000 782
Patenbetreuung 089 921 000 780
Kinder- und Jugendprojekte 089 921 000 59
Gnadenhof Kirchasch 01520 10 40 115

E-Mail-Adressen Tierschutzverein München e.V.

info@tierschutzverein-muenchen.de
geschaeftsleitung@tierschutzverein-muenchen.de
spenden@tierschutzverein-muenchen.de
mitglieder@tierschutzverein-muenchen.de
inspektoren@tierschutzverein-muenchen.de
ehrenamt@tierschutzverein-muenchen.de
patenschaften@tierschutzverein-muenchen.de

Bürozeiten Tierschutzverein und Tierheim

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 16.00 Uhr

**Vermittlungs- und Besuchszeiten Gnadenhof Kirchasch
nach terminlicher Vereinbarung.**

Spenden

Stadtparkasse München

IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53, BIC: SSKMDEMXXX

HypoVereinsbank München

IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56, BIC: HYVEDEMMXXX

VR Bank München Land eG

IBAN: DE66 7016 6486 0001 0040 00, BIC: GENODEF10HC

Postbank München

IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06, BIC: PBNKDEFFXXX

Spendenkonto für den „Gnadenhof Kirchasch“

VR Bank München Land eG

IBAN: DE67 7016 6486 0201 0077 00, BIC: GENODEF10HC

Spendetelefon aus dem Festnetz der Deutschen Telekom

09001 44 11 88 – 5,00 Euro pro Anruf

*Der Tierschutzverein München e.V. ist Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund e.V. und seinem Landesverband Bayern e.V.*

Für Spenden an das Tierheim

Postbank München

IBAN: DE62 7001 0080 0802 9028 02, BIC: PBNKDEFFXXX

Hypovereinsbank

IBAN: DE77 700 202 700 015 629 820, BIC: HYVEDEMMXXX

Tierheim München

gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Brukenthalstraße 6
81829 München
www.tierheim-muenchen.de



Zentrale 089 921 000 88
Tierheimleitung 089 921 000 30
Geschäftsführung 089 921 000 41
Vermisstenstelle 089 921 000 22
Buchhaltung 089 921 000 81
Einkauf 089 921 000 25

E-Mail-Adressen Tierheim München gGmbH

info@tierheim-muenchen.de
geschaeftsfuehrer@tierheim-muenchen.de
tierheimleiter@tierheim-muenchen.de
tierversmittlung@tierheim-muenchen.de
einkauf@tierheim-muenchen.de
vermisstenstelle@tierheim-muenchen.de

Vermittlungszeiten

Mittwoch bis Sonntag von 13.00 bis 16.00 Uhr nur nach
Vereinbarung. An Feiertagen ist das Tierheim geschlossen.

Tierheim-Führungen

Jeden Mittwoch um 14 Uhr mit Bianca Dölle
Anmeldungen unter b.doelle@tierschutzverein-muenchen.de

Annahme von Fundtieren

von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 19.00 Uhr

Herausgabe von Fundtieren

von Montag bis Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 16.00 Uhr. Diese Zeiten gelten auch an Feiertagen.

Täglicher Spätdienst nur für Notfälle

von 17.00 bis 20.00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

Impressum

Inhaber und Verleger

Tierschutzverein München e.V., Riemer Str. 270, 81829 München

Verantwortlicher Redakteur

(V.i.S.d.P)

Kurt Perlinger, Riemer Straße 270, 81829 München

Redaktion

Susanne Rieger (sr)

Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe

Andra Becker (anb), Kristina Berchtold (krb), Lydia Schübel (lys)

Titelfoto

Kater Picoz, Foto: TSV

Anschrift der Redaktion

Tierschutzverein München e.V.

Riemer Straße 270, 81829 München

Tel.: 089 921 000 64, Fax: 089 90 73 20

E-Mail: s.rieger@tierschutzverein-muenchen.de

www.tierschutzverein-muenchen.de

Gesamtherstellung

Zimmermann GmbH Druck & Verlag

Einsteinststraße 4, 85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 32 18 40 0, Fax: 089 317 11 76

www.druck-zimmermann.de, info@druck-zimmermann.de

Verantwortlich für Anzeigen

Peter Zimmermann, Theresa Zimmermann,

T.Zimmermann@druck-zimmermann.de



*Dieses Magazin wurde mit FSC-zertifizierten Papieren hergestellt,
dessen Zellstoff aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt.*

SAVE THE FUTURE

Wir drucken umweltbewusst,
klimaneutral und mit 100% Ökostrom

Offsetdruck

Digitaldruck

Werbetechnik

Logistik

Werbemittellager

 **zimmermann**

druck & verlag

Einsteinstraße 4 · 85716 Unterschleißheim
Telefon 089 32 18 40-0 · Fax 089 3 17 11 76
info@druck-zimmermann.de
www.druck-zimmermann.de



**Unsere Spürnasen haben
den perfekten Käufer
für Ihre Immobilie!**

Tim Volkheimer, Teamleitung Immobilienvertrieb,
B.A. Internationales Management, Diplom-Immobilienökonom (ADI)
mit seiner Französischen Bulldogge Bobby

Fakten auf einen Blick:

- Inhabergeführtes Unternehmen
- Über 150 motivierte, qualifizierte und verantwortungsbewusste Mitarbeiter
- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Wertermittlung durch firmeneigene Architekten und Gutachter
- Professioneller und erfolgreicher Neubauvertrieb
- Vermittlung von Investmentobjekten bundesweit
- Zuverlässiger Vermietungsservice

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: (089) 17 87 87 - 0 | info@aigner-immobilien.de | www.aigner-immobilien.de



**KÖLLE
ZOO**

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.

**PFOTE
SUCHT EIN ZUHAUSE**

* Gültig bis 30.11.2023 in allen Kölle Zoo Erlebnismärkten ab einem Einkaufswert von 30 €. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebendtiere, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

**ADOPTIEREN
STATT KAUFEN**



Mehr dazu unter
KOELLE-ZOO.DE/ADOPTION

KÖLLE ZOO MÜNCHEN
AM WESTKREUZ
STOCKACHER STRASSE 5
81243 MÜNCHEN-PASING

ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS SA: 09:00 BIS 20:00 UHR

MIT TIERARZTPRAXIS UND BARF SHOP

KOELLE-ZOO.DE

@KOELLEZOO_OFFICIAL

@KOELLEZOO

@KOELLEZOO

